

## Q-Team am BSZ für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“



Von links nach rechts:

Jacqueline Sievers-Beck (Q-Team-Leiterin), Anke Gahner (stellvertretende Q-Team-Leiterin), Gudrun Schirmer, Jens Lorenz (mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 nicht mehr im Team), Simone Langer, Claudia Kaltoven

### Wir arbeiten:

- ☆ prozessorientiert,
- ☆ freiwillig,
- ☆ vertraulich,
- ☆ nachhaltig.



EUROPÄISCHE UNION



**Das Q-Team will befördern:**

- ☆ systematische Unterrichtsentwicklung,
- ☆ Kooperation mit internen und externen Partnern,
- ☆ das Schulleben,
- ☆ die Transparenz im Schulalltag.

**Hier nun unsere gesetzten Ziele für die Schuljahre 2012/2013, 2013/2014, 2014/2015:**

Ziel 1: In den Berufen Industriekaufrau/-mann (IDK) und Verkäufer/-in (VK) ist zum Ende des Schuljahres 2014/2015 der handlungsorientierte Unterricht in Lernfeldern unter Einbeziehung der Allgemeinbildung exemplarisch und übertragbar für andere Ausbildungsberufe umgesetzt.

Ziel 2: Zum Schuljahresende 2014/2015 ist eine erhöhte Schulzufriedenheit bei Lehrern und Schülern des Beruflichen Gymnasiums im Vergleich zum Beginn des Schuljahres 2012/2013 bezogen auf die Transparenz und Vielfalt des Schullebens sowie die Strukturierung des Unterrichtsablaufes erreicht.

Eine herausfordernde, aber dennoch spannende und erfolgversprechende Phase der gemeinsamen Arbeit beginnt! Wer uns auf diesem Weg begleiten möchte, ist herzlich willkommen (Treffpunkt: immer montags ab 12:30 Uhr im Haus 3, Zimmer 1.11).



EUROPÄISCHE UNION



## Allgemeine Informationen zum ESF-QM-Projekt 2 (kurz: „QM 2“)

- ☆ Unterstützung des Qualitätsmanagements an Berufsbildenden Schulen
  - ☆ Zeitraum: 01.08.2012 bis 31.05.2015
  - ☆ Projektinitiative: SMK
  - ☆ Projektträger: SBA
  - ☆ Projektbeteiligte: Lehrkräfte an öffentlichen Berufsbildenden Schulen (BbS)
- 
- ☆ Inhaltlicher Fokus des ESF-QM-Projekt 2:
    - qualitativ verbesserte Umsetzung lernfeldstrukturierter Lehrpläne in den berufsqualifizierenden Schularten
    - Sicherung der beruflichen Handlungskompetenz entsprechend den Vorgaben des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR)
    - Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern aus der Wirtschaft und Verwaltung
    - Gestaltung der Übergänge zur berufsbildenden Schule bzw. zu Beruf und Studium
    - Nachhaltigkeit



EUROPÄISCHE UNION

